

Anträge vom 09.02.2000

ANTRAG Nr. 1 der FWG-Fraktion von Rödersheim-Gronau

Neue Lautsprecheranlage für die Leichenhalle im Ortsteil Gronau

Die Lautsprecheranlage der Leichenhalle auf dem Friedhof im Ortsteil Gronau ist veraltet und nicht mehr auf dem technischen Stand. Auch die Störanfälligkeit der Anlage ist hoch.

Die FWG-Fraktion beantragt, daß diese veraltete Anlage durch eine Neuanlage ersetzt wird und bittet darum, diesen Antrag in der Gemeinderatssitzung am 09.02.2000 zu behandeln.

Freundliche Grüße

FWG-Gemeinderatsfraktion

Artur Krämer

(Fraktionsvorsitzender)

Zum Zeitpunkt des Antrages bereits erledigt

ANTRAG Nr. 2 der FWG-Fraktion von Rödersheim-Gronau

Boden im Bushalteshäuschen mit richtigem Gefälle verlegen

Bei Regenwetter läuft Wasser in das Bushalteshäuschen (Assenheimer Str., am Ortsausgang Richtung Assenheim) und bleibt dort großflächig auf dem Boden stehen.

D.h. das Bushalteshäuschen ist bei Regenwetter kaum zu benutzen.

Die FWG-Fraktion ist bereit, diesen Mißstand in Eigenleistung zu beheben und bittet darum, dies in der Gemeinderatssitzung am 09.02.2000 zu behandeln.

Freundliche Grüße

FWG-Gemeinderatsfraktion

Artur Krämer

(Fraktionsvorsitzender)

Vom Bauhof der VG erledigt

ANTRAG Nr. 3 der FWG-Fraktion von Rödersheim-Gronau

Lokale Agenda 21 in Rödersheim-Gronau

Der Ortsgemeinderat soll beschließen, den Prozeß einer Lokalen Agenda 21 in Rödersheim-Gronau in Gang zu setzen.

Was versteht man eigentlich unter einer Lokalen Agenda 21?

Die UN-Konferenz verabschiedete bereits 1992 ein Handlungsprotokoll, das alle Kommunen dieser Welt auffordert, ein Aktionsprogramm für das kommende Jahrhundert zu erstellen. Dabei sollen folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Vereinigung von Umwelt- und Entwicklungsinteressen
- Schutz der Umwelt und der Ressourcen
- Soziale Gerechtigkeit
- Erhalt der Lebensgrundlagen für die Zukunft (Prinzip der Nachhaltigkeit)

Dabei sind die Kommunen aufgefordert, mit den Bürgerinnen und Bürgern in einen Dialog zu treten und gemeinsam Konzepte zu entwickeln, um diese Prinzipien vor Ort umzusetzen. Eine Kommunale bzw. Lokale Agenda soll in Form eines Aktionsprogramms erstellt werden.

Deshalb werden Umwelt-, Wirtschafts-, Ortsentwicklungs- und soziale Aspekte diskutiert. Ziel ist dabei die Erreichung eines Konsens unter den verschiedenen Gesellschaftsgruppen.

Wir bitten um Behandlung in der Gemeinderatssitzung am 09.02.2000.

Freundliche Grüße

FWG-Gemeinderatsfraktion

Artur Krämer

(Fraktionsvorsitzender)

Beschluß Ortsgemeinderat: Antrag angenommen

ANTRAG Nr. 4 der FWG-Fraktion von Rödersheim-Gronau

Spielstraßen um die Kindergärten in Rödersheim-Gronau

Damit die Sicherheit unserer Kindergartenkinder verbessert wird, möchte die FWG-Fraktion, daß im Bereich um den Kindergarten im Ortsteil Gronau und die Straße vom Kindergarten bis zur Grundschule im Ortsteil Rödersheim die Funktion einer Spielstraße realisiert wird.

Am Kindergarten im Ortsteil Gronau ist jetzt eine gute Gelegenheit, da der Bürgersteig vor dem Kindergarten beschädigt ist. Um die Funktion einer Spielstraße hervorzuheben, kann bei dieser Gelegenheit der Gehsteig mit der Straße höhenmäßig gleichgezogen werden. Zur Symbolisierung sollte man an der Kirche versetzt bepflanzte Blumenkübel aufstellen.

Im Ortsteil Rödersheim sieht die Situation etwas anders aus. Die Straße vor dem Kindergarten wird von der Landwirtschaft frequentiert. Trotzdem sollte auch dort in Verbindung mit der Grundschule eine Spielstraße einzurichten sein.

Die FWG-Fraktion schlägt vor, die beiden Sachverhalte von den Fachbehörden zunächst prüfen zu lassen und dann umzusetzen.

Wir bitten um Behandlung in der Gemeinderatssitzung am 09.02.2000.

Freundliche Grüße

FWG-Gemeinderatsfraktion

Artur Krämer

(Fraktionsvorsitzender)

Beschluß Ortsgemeinderat: In Ausschuß verwiesen

ANTRAG Nr. 5 der FWG-Fraktion von Rödersheim-Gronau

Mehr Sicherheit in der Walter-von-Vilbell-Str. und Willeburgstr.

Die Willeburgstr. ist als Spielstraße ausgewiesen. Trotzdem beschweren sich Anwohner ständig über sogenannte Raser in dieser Straße. Die Anwohner fürchten um die Sicherheit ihrer Kinder.

Um die Sicherheit der Kinder dort zu gewährleisten, beantragt die FWG-Fraktion, daß durch straßenbauliche Gestaltungselemente - wie z.B. das Vergrößern der schon vorhandenen Grünflächen in die Straße hinein - ein schnelles Durchfahren der Willeburgstr. durch PKW's nicht mehr möglich ist.

In der Walter-von-Vilbell-Str. - um die dortige Arztpraxis - muß ein geordnetes Parken eingeführt werden. Die FWG-Fraktion beantragt daher, daß zur Verbesserung der dortigen Situation eine Parkbuchtenregelung und ein Halteverbot in der Kurve zur Willeburgstr. eingeführt wird. Dies soll auch in Verbindung mit straßenbaulichen Gestaltungselementen geschehen.

Wir bitten um Prüfung und Umsetzung durch Fachstellen sowie um enge Einbindung der betroffenen Bürger.

Wir bitten um Behandlung in der Gemeinderatssitzung am 09.02.2000.

Freundliche Grüße

FWG-Gemeinderatsfraktion

Artur Krämer

(Fraktionsvorsitzender)

Beschluß Ortsgemeinderat: In Ausschuß verwiesen

ANREGUNGEN der FWG-Fraktion von Rödersheim-Gronau

A) Damit die Pietät der Leichenhalle auf dem Friedhof im Ortsteil Gronau gewahrt bleibt, bittet die FWG-Fraktion, daß Gartengeräte und weitere unansehnliche Gegenstände, welche sichtbar unter der Leichenhalle deponiert sind, entfernt werden.

In diesem Zusammenhang eine Frage:

Wurde von der Gemeindeverwaltung der Bau der unansehnlichen Holzschuppen, welche direkt an der Friedhofsmauer errichtet wurden, genehmigt?

B) Die FWG-Fraktion bittet darum, den Weg zum Friedhof im Ortsteil Gronau zumindest bei Beerdigungen von Schnee zu räumen bzw. mit Splitt abstreuen zu lassen.

C) Die Sicherheit der Kinder auf dem Spielplatz Mitte / Nord ist nicht mehr gewährleistet:

- Erhebliche Gefährdung besteht durch hervorstehende Nägel an der Rutschbahn.
- Die Tür läßt sich nicht schließen, was Hunde nicht vom Spielplatz fernhält.
- Außerdem muß der Sand im Sandkasten ausgetauscht werden.

D) Die verlängerte Hauptstraße im Ortsteil Rödersheim (Zur Kühtränke) zeigt starke Schäden. Die FWG-Fraktion bittet, diese Schäden beheben zu lassen.

E) In den Bäumen am Schlaggraben (östlich der Assenheimer Str.) hängen abgebrochene Äste in den Baumkronen. Die FWG-Fraktion regt an, aus Sicherheitsgründen diese Äste entfernen zu lassen.

Die FWG-Fraktion bittet darum, daß diese Mißstände behoben werden. Wir bitten um Behandlung in der Gemeinderatssitzung am 09.02.2000.

Freundliche Grüße

FWG-Gemeinderatsfraktion

Artur Krämer

(Fraktionsvorsitzender)

Beschluß Ortsgemeinderat: In Ausschuß verwiesen